Ressort: News

Kleinunternehmen wegen Rundfunkgebühr verwirrt

Berlin, 08.01.2013, 14:55 Uhr

GDN - Wegen des offenbar verwirrenden Antragsformulars haben in den vergangenen Wochen zahlreiche Firmen zu hohe Rundfunkgebühren bezahlt. So haben nach Informationen von "Handelsblatt-Online" viele Kleinunternehmer Rechnungen des "Beitragsservice von ARD, ZDF und Deutschlandradio" erhalten, in denen ihnen Gebühren für Firmenwagen berechnet werden, die eigentlich freigestellt sind.

Die neue Gebührenordnung sieht vor, dass für Kleinfirmen pro beitragspflichtiger Betriebsstätte ein Fahrzeug von der Gebühr in Höhe von 5,99 Euro befreit wird. Bei der Anmeldung müssen nur Angaben zu "beitragspflichtigen Kraftfahrzeugen" gemacht werden. Wer zwei Autos und eine Betriebsstätte hat, muss also eine "1" eintragen. Trägt man den befreiten Wagen dazu ein, ergeben sich automatisch höhere Kosten. Der Beitragsservice weiß von einer Reihe ähnlicher Fälle und führt die Beschwerden von Firmeninhabern über vermeintlich falsche Rechnungen auf eben diesen Fehler bei der Anmeldung zurück.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-5426/kleinunternehmen-wegen-rundfunkgebuehr-verwirrt.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619